

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1895

216 (15.9.1895) Mittagausgabe 2. Blatt

Abonnement: Im Verlage abgeholt: 30 Pfg. monatlich. Frei in's Haus geliefert Vierteljährlich 1.50 Auswärts durch d. Post bezogen ohne Zustellgebühr 1.50. Inserate: Die Beilage 20 Pfg. (Postinserte billiger), die Reklamezeile 40 Pfg. Einzelnummer 5 Pfg. Doppelnummer 10 Pfg.

Badische Presse.

Auflage 16000. 15975. 23. März 1895. (Kleine Presse). Garantiert größte Abonnenten-Zahl aller in Karlsruhe erscheinenden Tagesblätter. General-Anzeiger der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung.

Expedition: Karlsruhe Nr. 11. Notationsdruck. Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenen u. lokalen Teil Albert Herzog, für den Inseraten-Teil M. Rinderwälder, sämtl. in Karlsruhe.

Nr. 216. 2. Blatt. Post-Beitragsskizze 723. Karlsruhe, Sonntag den 15. September 1895. Telefon-Nr. 86. 11. Jahrgang.

Abonnements-Einladung auf das vierte Quartal 1895.

Wieder steht ein neues Quartal vor der Thüre und am Leben, welchem daran gelegen sein muß, sich über alles Wissenswerthe in Stadt und Land, im täglichen Leben und in der Politik auf das Schnellste und Gewissenhafteste durch eine angesehenen Zeitung unterrichten zu lassen, ergeht auf Neue eine Aufforderung zu einem

Abonnement auf die „Badische Presse“.

Wie sehr es die „Badische Presse“ verstanden hat, den Bedürfnissen ihres vielgestaltigen Leserkreises in jeder Beziehung entgegenzukommen, zeigt am besten die ununterbrochen steigende Zahl ihrer Abonnenten, die heute bereits die Zahl 16000 weit hinter sich hat.

Mit ihrem außerordentlich reichen und mannigfaltigen Inhalt bietet die „Badische Presse“ bei einem billigen Bezugspreise des Interessanten und Wichtigsten die Fülle. So werden auch über die bevorstehenden Landtagswahlen in Baden, denen das nächste politische Interesse in unserer engeren Heimath gewidmet ist, die genauesten und schnellsten Berichte gebracht werden, wie denn überhaupt der Pflege des badischen Theiles in der „Badischen Presse“ ein bevorzugter Raum gewährt ist.

In besonderen Artikeln und Originalberichten erfahren anßerdem alle wichtigen Geschehnisse im Reiche wie im Ausland eine weitere, populär gehaltene Würdigung.

Den Neuigkeiten der Residenz, den Berichten aus Kunst und Wissenschaft wird die größte Aufmerksamkeit geschenkt, ebenso allen Ereignissen im gewerblichen Leben, Handel und Verkehr, Gerichts- jaal etc.

Telegraphische Kursberichte bringen täglich die hauptsächlichsten Notierungen der Frankfurter, Berliner, Wiener und Pariser Börse, ergänzt durch größere Kursstabellen, Verloofungslisten und eine wöchentliche „Finanzielle Rundschau“.

Auf Grund stets neuer Abschlüsse sind wir sodann in Stand gesetzt, unsern Lesern eine große Anzahl der trefflichsten Feuilletons darbieten zu können, wie denn dem Roman, wie überhaupt dem erzählenden Theil in der „Badischen Presse“ und der wöchentlich zweimal erscheinenden Beilage, dem

Unterhaltungsblatt

eine bevorzugte Fürsorge gewidmet wird. Zur 25jährigen Wiederkehr der großen Zeit von 1870/71

erscheinen in der „Badischen Presse“ fortlaufend besondere Artikel und Berichte, in welchen der bedeutendsten Ereignisse jener Tage in eingehender und anschaulicher Art gedacht wird.

Wir bringen darunter u. a. eine Reihe von Skizzen aus der Feder von Offizieren, die an den großen Kämpfen thätigen Antheil genommen, von Vizemirall z. D. Vatisch, Oberst Winterberger, Oberstleutnant v. Randow, Major D. Wachs, Hauptmann Lanera, O. Elster, Veruh. Ohrenberg u. A. m. Neu hinzutretende Abonnenten erhalten die bis jetzt erschienenen Berichte gratis nachgeliefert.

So besteht in Karlsruhe wie in ganz Baden die täglich zweimal erscheinende „Badische Presse“ mit ihren mehr als 16000 Abonnenten die größte Auflage, ist damit die

gelesenste Zeitung Badens.

Jeder neue Abonnent erhält nach Einlieferung der Postquittung folgende werthvolle und interessante

Gratislieferungen: 1 Roman, 1 Erzählung, 1 Eisenbahnführbuch

Sommerdienst — 1 farbigen Wandkalender und einen Verloofungskalender für 1895.

Zusammen mit ihren Gratisbeilagen: Dem feuilletonistischen „Unterhaltungsblatt“, dem „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst u. Weinbau, kostet die „Badische Presse“ für die Monate Oktober, November und Dezember durch die Post bezogen 1 M. 50 Pfg. ohne Zustellgebühr; durch unsere Trägerinnen frei in's Haus gebracht 1 M. 80 Pfg.

Es werden Bestellungen nach auswärts durch alle Postanstalten und Postboten, in Karlsruhe durch die Expedition, die Agenturen und Trägerinnen entgegengenommen.

Zu recht zahlreichen Abonnenten ladet ergebenst ein Die Expedition der „Bad. Presse“.

Kleine Zeitung.

Der Kaiser ist als Hypothekengläubiger in das Grundbuch des Amtsgerichts Fütterbog eingetragen worden. Die Hypothek des Kaisers beträgt, wie Berliner Blätter melden, 55,000 M., wozu 4 Prozent verzinst und ruht auf dem Soldatenheim auf dem Schießplatze bei Fütterbog. Als Eigentümer des Soldatenheims figurirt der Divisionspionier Hans Friedrich, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, zur sittlichen Hebung der dortin abkommandirten Soldaten beizutragen. Das Soldatenheim bezweckt, den auf dem Schießplatze zu Übungen einquartirten Soldaten Gelegenheit zu geben, sich gesellig zusammen zu finden, ohne auf den Verstand zweifelhafter Wirthschafter angewiesen zu sein. Zur Unterhaltung stehen Schach- und Dambretter und anderes mehr bereit, auch ist den Soldaten Gelegenheit zum Briefschreiben geboten; das nöthige Briefpapier wird kostenfrei geliefert. Die Besucher sind keineswegs zu Besatzungen gezwungen.

Ueber eine sonderbare Leidenverwechslung schreibt die „Stinger“ Bg.: In Meran in Tirol stand ein russischer General aus Riga, dessen Leide über Sibing nach Riga gebracht wurde. Um dieselbe Zeit stand auch in Meran eine Rentnerin H. aus Berlin, deren Leide auf telegraphische Benachrichtigung seitens der Angehörigen nach Berlin übergeführt wurde. Vor einigen Tagen sollte in Berlin die Bestattung erfolgen. Als der Sarg auf Wunsch der Angehörigen, welche die Dahingegangene noch einmal sehen wollten, geöffnet wurde, fanden sie in ihm eine männliche Leiche, angehan mit der russischen Generalsuniform. Bei nochmaligem telegraphischen Namensausstausch stellte sich dann heraus, daß die weibliche Leiche nach Riga gegangen war, wo bereits die Beisetzung mit allen militärischen Ehren stattgefunden hatte.

Ueber eine blödsinnige Wette wird dem „Hann. Cour.“ aus Leer berichtet: Mehrere junge Leute unterhielten sich in einer Wirthschaft über die Möglichkeit der Verflüchtung eines Fliegen-Gerichts. Einer von ihnen erbot sich, für 1 Mark 25 Pfennig Vergütung 1000 Stück Fliegen zu verzehren. Und richtig er gewann die Wette. 1000 Fliegen wurden in einem halben Literpfafe zu Gefangenen gemacht. Der Betreffende war mit dem „speziellsten Schwanz“ innerhalb 4 Minuten fertig.

Erfindersliste für Baden.

Mitgetheilt von dem Patentbureau C. Meyer, Karlsruhe. (Auskünfte ohne Rücksicht werden den Abonnenten dieser Zeitung bei Einlieferung der Frankatur gratis ertheilt.)

Patent-Ertheilung. Nr. 88282. Kolbenwassermeßer. Von E. Wagg, Mannheim. Vom 25. August 1894 ab.

Gebrauchsmuster-Eintragungen. 44931. Vertikal verstellbare Kolbstare mit Horizontal-Führung des Kolbes. Von Karl Reuther i. F. Bopp und Reuther, Mannheim. Vom 9. August 1895.

Nr. 44791. Drehbar gelagerter Bohrer mit innerer und äußerer Verzahnung. Von W. Lorenz, Karlsruhe, Kriegsstraße 57. Vom 8. November 1894.

Nr. 44899. Doppelt wirkende Kolbenpumpe mit verdeckt liegender Hebelübertragung u. s. w. Von W. Beerle, Freiburg i. Br., Lehenstr. 25. Vom 8. August 1895.

Nr. 44749. Drehbarer Verschlußriegel mit unmittelbar auf den Drehstift wirkenden Niegel und Spannscheibe mit den Aufschriften „Frei“ und „Besetzt“. Von C. Woerner, Gaggenau. Vom 15. Juli 1895.

Nr. 44713. Das Schußfertigmachen erscheinender Gewehrriemen mit als Konzipient dienendem, offenem Haken. Von Albert Keller, Hornberg. Vom 3. August 1895.

Nr. 44702. Durch Umrückel getriebene Kessel-Zischlocke in Form einer Flasche mit aufgestellten Etiketten, Annoncen u. dergl. Von Karl Woerner, Gaggenau. Vom 22. Juli 1895.

Nr. 44890. Durch Benzinmotor zu bewegendes Luftschiff mit oberem, ovalem Ballon, vier mit Segeltuch bespannten Schrauben und einer Lenkvorrichtung. Von Ludwig Deß, Weinheim. Vom 9. Juli 1895.

Bücherschau.

Ein kleines, aber für Handel und Verkehr äußerst wichtiges Hilfsmittel gelangt mit „Meyers Deutschem Verkehrslexikon“ (Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien) soeben auf den Büchermarkt. Es ist ein Nachschlagewerk über alle deutschen Post-, Telegraphen-, Eisenbahn- und Schiffahrtsstationen und führt in alphabetischer Anordnung sämtliche deutsche Orte auf, in denen eine solche Verkehrsstelle eingerichtet ist. An welcher Woffstraße die Schiffahrtsstationen, an welcher Eisenbahn die Bahnhaltstellen liegen, ob die Verkehrsämter das ganze Jahr hindurch oder nur zeitweise geöffnet sind, ob der Telegraph beschränkter oder unbeschränkter Tagesdienst hat, das führt das „Verkehrslexikon“ ebenso an, wie es die geographische Lage der einzelnen Orte, die Adressen der Bahnverwaltungen u. s. w. nachweist — alles aber in äußerst übersichtlicher und einfacher Weise. Ein Verzeichniß der wichtigsten überseeischen Postdampfschifflinien und der Kabelverbindungen, eine Tabelle der schiffbaren Wasserstraßen, eine Zusammenstellung der Eisenbahnen in Deutschland gehen dem alphabetischen Theile voraus. Der Hauptwerth von „Meyers Deutschem Verkehrslexikon“ liegt darin, daß es schwer zugängliche und nur einzeln zu erlangende Angaben nach amtlichem Material zu einem Ganzen vereinigt, das dem großen Publikum zu dienen bestimmt ist. Das praktische Handbuch, das alle Jahre mit den inzwischen eingetretenen Veränderungen neu erscheinen soll, dürfte in keinem Hotel, bei keinem Kaufmann oder dessen Reisenden, Expeditur, Rechtsanwält u. s. w. fehlen. Der Preis für das gut ausgestattete, kartonirte Werkchen beträgt 1 M. 50 Pf.

Erträgliche Spargelzucht. Ein Anleitung zur erfolgreichen Kultur des Spargels nach Lohmann'scher Methode, mit besonderer Berücksichtigung der Braunschweiger Kultur. Von Frz. Böschle, lat. Garteninspektor in Proßlau. 4. verbesserte u. erweiterte Auflage. Preis M. 1.80. Verlag von Hugo Voigt in Leipzig.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Mäntelchen des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kräuselt sofort zusammen, verbleicht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz bellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide (die leicht spedig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert), und hinterläßt eine dunkelbranne Asche, die sich im Gegenlag zur rechten Seide nicht kräuselt, sondern krümmt. Zerdrückt man die Asche der rechten Seide, so zerkrümmt sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-Fabrik G. Henneberg (s. u. l. Postl.) Zürich verleiht gern Muster von ihren rechten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Rollen und ganze Stücke porto- und steuerfrei in die Wohnang. 9082

Ruhe für 2 Pfennige

erhält man vorliegen, Schnaden, Flößen u. s. w. durch „Dalma“. Für 2 Pfennige davon tödtet alle Fliegen u. s. w. eines Zimmers, der Küche oder Stallung in 3 Minuten unter Garantie. Für Menschen und Hausthiere unschädlich. Glas 30 und 50 Pfg., dazu gebührender Patentbeutel 15 Pfg. In allen Apotheken auf Lager. In Karlsruhe in der Groß-Postapotheke, Kaiserstraße 291 und in der Marienapotheke; in Durlach in der Löwenapotheke; in Weingarten i. d. Apotheke. 9268

Eine, die sich ankennt!

Stint und Isch am Badentisch Scharmukirt der stolte Friz; Mit der Jette, drall und frisch, Reist er sich manchen Witz. Zacherlin, das will sie haben, Frize weiß da gleich sich Rath; Gegen Wollen, Wangen, Schwaden Gibt es bill'geres Surrogat. Aber Jette lacht: „Nanu? Friz, Sie sind wohl nicht gesund? Denn wie kommen Sie dazu, Anzupreisen solchen Schund! Wat nützt Pulver ohne Flasche, Keine Kraft steht da darin, Det lockt 's Feld bloß aus der Tasche, Jeden Sie mir Zacherlin, Nur nich Surrogate, Mann, Zacherlin hab' ich bestellt; Wenn ich det nich kriegen kann, Denn zurüd mit meinem Geld!!“

Karlsruhe in Baden.
 Bringe meinen Gasthof zum
König von Preußen,
 Adlerstraße 34,
 nächst dem Hauptbahnhof (in schöner freier Lage) in empfehlende Erinnerung.
 Gut möblierte Fremdenzimmer, vorzügliche Betten, sowie einfachere Zimmer
 und einzelne Betten von 50 Pf. an.
 Gute Küche. — Reine Weine. — Münzger Bier.
 Zu zahlreichen Besuchen bei mäßigen Preisen und guter Bedienung
 ladet ergebenst ein.
Christian Schneckenburger.
 NB. Gute Stallung und großer Hof zum Einstellen. 12181.6.4

Karlsruher Schützenhaus.
 Schönster Ausflugsort der Residenz.
 Den tit. Vereinen und Schulen bei Ausflügen und Gartenfesten empfohlen.
 Prinz'sches Exportbier. Münchener Löwenbräu.
 Vorzügliche Küche. Gute reelle Weine.
 Stets guten frischen Kaffee mit diversen Kuchen.
 Kegelbahn. Stallung.
 Telefon 185. 9851.10.10
 Fuhrwerk (geb. Brest) im Hause.
 Zu zahlreichen Besuchen ladet höflich ein.
J. Fo. ster.

Hotel Karlsburg,
Durlach
 empfiehlt seine neu eingerichteten Lokalitäten, 2 große Säle
 mit Piano, sowie seinen
großen schattigen Wirthschaftsgarten,
 für Gesellschaften und Vereine.
 ff. Münzger'sches Export-Bier vom Fass.
Gute Küche Reine Weine
 und ladet zu zahlreichen Besuchen höflich ein. 7079.20.17
Bull-Beutenmüller.

Durlach.
Restauration Schlössl.
 Schönster Ausflugsort Große Lokalitäten. Separate Zimmer.
 Großer Tanzsaal mit Terrasse und Garten.
 Gute Küche, reine Weine. Prinz'sches Lager- u. Exportbier.
 Aufmerksame Bedienung.
 Zu zahlreichen Besuchen ladet höflich ein. 10332.12.8
Friedr. Kasper.

Gasthof zum Rheinbad in Maxau
 empfiehlt einem geehrten Publikum seine großen Lokalitäten und
 prachtvollen schattigen Garten.
 Spezialität: Badische Oberländer Weine.
 Gebr. v. Seldeneck'sches Bier vom Fass und in Flaschen.
 8941.14.13
W. Ehmann.

Heidelberg.
 Hauptstr. 75. **„Zum Perkeo“** Gaststube
 der
 Trambahn.
 Ehrentwürdigkeit Heidelberg's.
 Hotel Garni u. Restaurant I. Ranges.
 Fremdenzimmer von M. 1.50 bis M. 5.—
Anerkannt vorzügl. Küche. Reine Weine.
 Münchener Löwenbräu direkt vom Fass. 7865.19.17
 Aecht Pilsener aus dem Bürgerl. Brauhaus in Pilsen.

Kneipp-Kur-Anstalt, Stahlbad,
Weinheim (Bergstr.) b. Heidelberg.
 Prächtige Anlagen, herrliche Gebirgsluft.
 Prospekt gratis vom Besitzer Heisel.

Station der **Schwarzwald-Hotel u. Pension.**
 Neues vorzügl. eingerichtetes Haus in bevorzugter Lage am See,
 2 Min. vom Bahnhof; 72 Fremdenzimmer und Salons, eleg. Säle, gedeckte
 Veranda, grosse Garten- und Parkanlagen, schattige Terrasse mit herrlicher
 Aussicht auf den See. Gelegenheit zu Gondelfahrten und Fischfang; Bilder
 im See und im Hause. Bei längerem Aufenthalt Pension zu mässigen
 Preisen. Prospekt auf Verlangen vom Eigentümer 4755.18.18
Friedrich Jaeger.

Kneipp'sche Wasserheilanstalt
BERGZABERN (Pfalz)
 Frequenz 1892/93: 987 ständige und 2826 auswärtige Patienten.
 Prospekt kostenlos durch den Besitzer Fischberger.

Kurort Bergzabern.
 Empfehle zur Saison mein bestergerichtetes, am Waldrand gelegenes
Kurhaus.
 Prächtige Zimmer, vorzügliche Betten, aufmerksame Bedienung.
 Pensionspreise von 3.50 M. an pro Tag. **K. Schmid.**

Badische Handelsbank,
KARLSRUHE.
 205 Kaiserstrasse 205.
Ankauf, Verkauf und Umtausch in- und ausländischer
 Werthpapiere, **Einlösung** aller Coupons ohne Abzug 4 Wochen vor Ver-
 fall, **Uebnahme** von Baarlagern auf Chek-Rechnung, vorzinslich
 und kostenfrei, ferner solche mit Kündigung, **Ausstellung** von An-
 weisungen und Creditbriefen auf das In- und Ausland, **Versicherung**
 verlosbarer Werthpapiere gegen Coursverlust, unentgeltliche Controlle über
 Verlosungen etc. **Conto-Corrent-Verkehr.** **Discon-**
tirung von Wechseln auf das In- und Ausland. **Incasso.** **Vermitt-**
lung von Hypotheken u. s. w. 1530.12.7

Badische
Militär-Versicherungs-Anstalt
in Karlsruhe.
 Gegründet 1875.
Lebens-, Aussteuer- und Militärdienst-
Versicherung, auch über kleinere Summen unter vor-
 theilhaftesten Bedingungen
 Sterbekasse für einzelne Personen, wie für ganze
 Vereine.
 Besondere Vergünstigungen den Mitgliedern der
 Militärvereine und ihren Angehörigen.
 Prospekte, Antragsformulare etc. sowie jede gewünschte
 Auskunft bei der Direktion in Karlsruhe, Amalienstr. 91,
 und den Vertretern. 10713*

<p>„Kosmos“ Lebensversicherungsanst. In allen deutschen Staaten seit 1863 concessionirt. Garantiefond 10 Millionen. Grundbesitz: Berlin, Gelfs, Brüssel, Amsterdam. Gewinnbeteiligung von 50 bis 85 Prozent. Tüchtige Agenten gegen hohe Provision gesucht. Offerten zu richten an die Subdirection Mannheim.</p>	<p>Grosse Vortheile, bestehend in: Absoluter Sicherheit, strengen Nachprüfungen, liberalen Bedingungen, Niedrigen Prämien, Unanfechtbarer Police, Dienst-Cautions, Sarcen auf Politen, Günstigen Renten, Sofortiger Kapitalzahlung, Prospekte gratis. Näheres bei den Herren Ver- tretern der Bank und der Subdirection Mannheim.</p>
--	---

Gasmotoren-Reparaturwerkstätte
 von 11270
Fr. Weber, Marienstrasse 6,
 empfiehlt sich im Aufstellen und Repariren
 von Gasmotoren, Einsetzen neuer Kolben
 und Ringe, fachkundiges Ausbessern von Cy-
 lindern, sowie im Anlegen von Transmissionen
 bei billigster Berechnung.

Neu!
 I. Preis der Deutschen Land-
 wirtschafts-Gesellsch. Colmar 1890
PRESSEN
 für Obstwein-, Trauben- u. Beeren-
 wein in neuester vorzüglich bewährter Con-
 struction mit glasirtem Eisenblech oder mit Holz-
 blech. Unerreicht in Leistung u. Güte. Jahres-
 absatz über 2000 Pressen u. Obstmühlen, 650
 Arbeiter, Preisgekrönt mit über 370 Medaillen
 in Gold u. Silber etc. Spezialfabrik f. Pressen
 und Obstverwertungsapparate.
Ph. Mayfarth & Co., Frankfurt a. M.
 Kataloge und Brochüre einer Autorität: „Anleitung zur Bereitung und
 Pflege der Obstweine“ senden wir auf Wunsch umsonst und postfrei.

Weibezahns Hafermehl
 5 Pfund-Bedel 50 Pf., Weibezahns Hafer-Cacao 120 Pf.,
 Weibezahns Hafer-Cakes 120 Pf., Weibezahns Hafer-
 grütze 40 Pf. Beste Nährmittel für Kinder, Erkranken,
 Kranke und Geborne. Ueberbieten alle ähnlichen Präparate
 an Güte und Wohlgeschmack. Metereall zu haben. Prospekte
 gratis. **Gebr. Weibezahn, Fischbeck, Weier.**

Alle soliden Herren-
 Anzüge, Hosen, Paletotstoffe u. s. w. liefert zu Fabrikpreisen die
 Aachener Tuchindustrie, Aachen. 7
 Elegante Muster sendung kostenlos an jeder-
 mann!
 Spezialität: **Monopol-Cheviot** 8 1/2 Meter schwarz,
 blau oder braun
 ohne Concurrrenz. **10 Mark!** Director Bezig vom
 gediegenen Anzuge für **10 Mark!** Fabrikort Aachen,
 weltbekannt durch gute Tuchwaren.

Geschäfts-
Empfehlung.
 Der Unterzeichnete empfiehlt sich
 im Aufertigen neuer Ar-
 beiten, sowie im Aufarbeiten
 von Betten u. Polstermöbeln,
 im Aufmachen von Vorhängen
 und Tapetieren von Zimmern
 unter Zuzicherung schneller und
 billiger Bedienung. 12641*
 Hochachtungsvoll
I. Pladzinski,
 Tapezier,
 16, Wielandstraße 16

Ettlinger und Elsässer
la. Hemdentuche
 habe ich einen grossen
Gelegenheitsposten
 erhalten und verkaufe denselben
 zu ganz 11881.5.5
 besonders billigen Preisen.
 Bei Abnahme halber Stücke
Extraermässigung.
Gustav Gahnmann,
 125 Kaiserstr. 125.

Niagara-
Pumpen
 der Maschinenfabrik Grigner, A. & S.
 in Durlach, patentirtes, vierfach-
 wirkendes Kolbensystem, grösster
 Leistungsfähigkeit und Dauer-
 haftigkeit empfiehlt als bewährteste
 Saug- und Druck-Pumpen für
 Haushalt, Industrie und Gartenbau in
 weitestgehendsten Ausführungen zu
Originalpreisen
 für Hand- und Kraftbetrieb. 5550
Gottfried Sutter
 Brunnenmacher in Durlach.
 Fachmännische Montirung billigst!
 Preislisten u. Kostenanschläge gratis!

Siesparen viel Geld,
 wenn Sie nur
Leipziger Kirschberg-Betten
 kaufen, dieselben sind b. billigeren im
 Gebrauch d. besten. Niemand ist im
 Stande a. so bill. Bettf. z. verfab-
 rern, große Betten a. 90 Pf., 100 Pf.,
 120 Pf., u. s. w. bis zu 900 Pf., klein-
 e. 13 1/2 Pf., 15 Pf., 17 1/2 Pf., 20 Pf.,
 u. s. w. Bettf. gef. nur 23 Pf.,
 Bettf. gef. a. 25 Pf., 30 Pf.,
 35 Pf., u. s. w. in rot. Bettf. u. s. w. halbe,
 30 Pf., 35 Pf., 40 Pf., 45 Pf.,
 50 Pf., 55 Pf., 60 Pf., 65 Pf.,
 70 Pf., 75 Pf., 80 Pf., 85 Pf.,
 90 Pf., 95 Pf., 100 Pf.,
 u. s. w. Bettf. gef. nur 1/2 Pf. zu ein-
 z. vollen Deckbett. Umansch. gehatt.
Adolf Kirschberg Nachf.
 Versandt nur vom Hauptlager Leipzig.
 Anfertn. - Schreiben. Preisliste gratis.

Ankauf
getragener Kleider.
 Ich gebrauche für den Export eine
 große Partie getragener Herren- und
 Damenkleider, Uniformstücke, Schuhe,
 Stiefel, Betten u. c. und zahle für
 obige Gegenstände mehr wie jede
 Konkurrenz. Durch Postkarte benach-
 richtigung, komme ich zu jeder gewünschten
 Zeit in's Haus. 12857*
A. Gottschalk,
 Kronenstrasse 46, 2. Stock

A. Helmle,
 Stuk,
 Post Schönan i. W., Baden
 versendet auf Verlangen kostenfrei
 Preisliste über 13039.33
Bürstenfourniere.
 Best. eingerichtete Fournierschneiderei
 mit Dampfbetrieb.
Privat-Entbindung.
 Damen finden bei strengster Dis-
 cretion und bester Verpflegung Auf-
 nahme bei
 Frau **Ulrich, Hebamm.**
 12482 Douglasstr. 30, Karlsruhe.

Sommerfrische Pension Walthalden.
Man verlange Prospekt. 12795*
Der Besitzer
J. Holzwarth.
Ettlingen i. B.

Krauter-Dampfbad.
Begründet 1880.
Festung gegen Nichte, Rheumatis-
mus, Gelenkentzündung, Nerven-
kopfschmerz, Hautausschlag, Ohren-
schmerzen, Schuppen, Gicht, Husten,
Jahreszeiten, Erkältungen.
Abtunngswoll 12481*
B. Wenz,
53 Ecke der Werder- u. Marienstr. 53.

Keine Spielerei,
sondern eine Wissenschaft, die großen
praktischen Nutzen schafft, ist die Gra-
phologie (Handschriftenkunde). Aus
der Handschrift entziffer ich den
Charakter einer Person. Honorar
2 M. in Marken. Offert. von
Stellenfindenden, Briefe von Geschäfts-
freunden, Heirathsangelegenheiten usw.
sollte man stets graphol. beurtheilen lassen,
um den Charakter der Schreiber
kennen zu lernen. Mängende An-
erkennungen. **G. A. Lanzer,**
Grapholog, Regensburg. 8478.2.2

**Linoleum-
Fußbodenglanzack,**
ein anerkannt vorzügliches Fabrikat
in den bekannten 8 brillanten
Farben, empfehle zum Preise von
50 Pfg. für 1 Pfund und 48 Pfg.
bei 10 Pfund. Meiner aus-
wärtigen Kundschaft offerire 1 Post-
korbchen mit netto 7 Pfund zu
Mk. 4.50 franco. — Anstreich-
mittelchen überallhin gratis.
Julius Dehn,
Drogist u. Lackfabrikant,
55 Jägerstraße, Fernsprechanschluß 201.
Niederlagen bei: 9111*
Emil Lorenz, Leisingstraße 44,
Herrn Wösch, Leisingstraße 5,
Theodor Hader, Kronenstr. 49.

!! Westphälische !!
la. Schinkenwurst pr. Pfd. M. 1.20,
la. Fleischwurst pr. Pfd. M. 1.10,
la. Fettwurst pr. Pfd. M. — 80,
la. Speck, ger., fett u. mager, à Pfd.
65 Pf.,
la. Schinken, ger., 12-15 Pfd. sch.,
per Pfund M. — 95,
verkauft gegen Nachnahme 9883*
Aug. Kleine, Bloßhof i. Westf.
NB. Preiscourante stehen zu Diensten.

**Überbrückend
Germia-Pomade**
Kochsalz, welches sich stets in meiner Praxis
bewährt hat und das Vortheilhafteste zur
Behandlung und Krönung eines schönen Haar-
wuchses ist. Auch ist es sehr bei den
stärksten Nachschümpfen darauf, dass der Name
"Germia" auf jeder Flasche steht, da ich nur
"Germia" garantieren kann.
"Kahlkopf: Wo kann ich denn Germia's
Germia-Pomade wirklich wohl kaufen?"
Acht: Direct durch H. Gruber's Kommissions-
Office, Berlin, Bernburgerstr. 4, zum Preise
von 1 M.

oder in Karlsruhe bei den Herren
H. Bieler, Kaiserstrasse 223, und
Adolf Dorr, Waldstr. 35, 9468.13.10

Ankauf.
Wegen Mangel für bevorstehende
Saison bezahle ich für getragene Herren-
und Damenkleider, Uniformen, Schuhe
und Stiefel die höchsten Preise, und
bitte die geehrten Herrschaften, mich
von Verkauf solcher Gegenstände durch
eine Postkarte benachrichtigen zu lassen,
da ich zu jeder Zeit bereit bin, in die
Wohnung zu kommen, um die Sachen
abzuholen. **D. M. David,** Markt-
strassenstraße 16-18. 12198.12.10

Dienerstellung erhält jeder
von 15-30 Jahren, der einen Rufus
in der Dienerschaft, Berlin, Wilhelm-
straße 105, abfoliert. Gehalt frei.
Seit 1891 gegründet. 12494.10.3

Festgeschenke

empfehle mein grosses Lager in Stichen, Ra-
dirungen, Gravüren etc. in allen Grössen und
Preislagern.

E. Büchle,
Kunsthandlung und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149.

Einrahmungen

in einfacher und reicher Ausführung empfiehlt
in grosser Auswahl und sorgfältiger Arbeit bei
bekannt billiger Berechnung.

E. Büchle,
Kunsthandlung und Rahmenfabrik,
Kaiserstrasse 149. 9826

Uetz'sches Tanz-Institut.
In Folge verschiedener bei mir ein-
gegangenen Anfragen erlicke ich in
diesem Winter-Semester ausser den
gewöhnlichen Kursen für Damen und
Herren Kurse für **junge Damen,**
sowie **Schüler-Kurse** für junge Mäd-
chen und Knaben. 13060.6.3
Paul Wieck, Kaiserstr. 170.

Gratis u. franco
1895er Händler-Kett-
linie über Pflanz-
räder sende 3. Ansicht.
Breite unerreicht niedrig. Einige
der Modelle i. 1/2 des Preises.
O. Ammon, 7874*
Grosshandlung Einbed.

Hotel-Verkauf.
Hotel mit grossem Bier- und Wein-
verbrauch, Speisesaal und Tanzsaal,
mehreren Fremdenzimmern, Wirth-
schafts- u. Gemüsegarten, Stallungen,
große Weinkeller etc., in einer Stadt
Mittelbadens, sofort zu verkaufen.
Offerten unter Chiffre W. 11113
an die Exp. der "Bad. Pr." erbet.

Blechner-Gesuch.
Tüchtige Arbeiter erhalten dauernde
Beschäftigung bei 13197.2.2
Karl Kaufmann,
Sofienstrasse 54.

Tanz-Unterricht.
Derfelbe beginnt Anfang
Oktober im oberen Saale
des **Café Nowak,** für den
westlichen Stadttheil im
Gasthaus zur Rose, auch kann nach
Wunsch der Teilnehmer ein anderes
Lokal bestimmt werden. 12651.6.5
Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen
Georg Grosskopf, Tanzlehrer,
19 Zirkel 19, 3. Stock,
zwischen Kreuz- und Adlerstrasse.

Kaufmann,
einem solchen von etwa 23-28 Jahren,
katholisch, mit etwas Vermögen, wäre
durch Heirath Gelegenheit geboten,
sich an einem schönen bestehenden
Geschäfte zu betheiligen oder auch sich
selbst gut zu etabliren. Offert. unter
N. N. 12858 an die Expedition der
"Bad. Presse" erbeten. 3.3

I. Gasthof
in einer **Unfs., Garulson- u.**
Fabrikstadt bei Karlsruhe mit
bedeutendem Inventar ver-
hältnissmässig zu verkaufen.
Prima Geschäft. Weinver-
brauch ca. 30000 Liter pro
Jahr. 12 Fremdenzimmer,
Stallungen, Wehlig etc. Preis
mit Inventar 80000 M. An-
zahlung 8-10000 M.
Reflektanten belieben sich zu
wenden an 13268.3.2
I. B. Stöckle, Karlsruhe,
Kriegstrasse 20.

Erstwärterin
gesucht mit nicht zu hohen Ansprüchen
und besten Empfehlungen zum 1. Febr.
aufs Land. 2.2
Offerten unter Nr. 13269 an die
Exp. der "Bad. Presse" erbeten.

Kellnerin, Köchin,
Büffeldamen, Lade-
nerin, Zimmermäd-
chen, Köche, Kell-
ner und Diener
finden und suchen
Stellen. Personal-
für Hotels u. bessere Stände empfiehlt
das Haupt-Büro-Bureau von
R. Tröster, Kreuzstrasse Nr. 17, nächst
dem Haupt-Bahnhof, Karlsruhe. 9497*

Tanzunterricht.
Derfelbe beginnt den 15. Oktober
für Damen, Herrn u. Kinder in meinem
neuen Saal, sowie ausserhalb.
Anmeldungen nimmt entgegen
R. Klumpp, 13194
Soloführer d. Gr. Hoftheaters a. D.,
Kaiser-Allee 19, parterre.

**Lebensversicherungs-
Inspektor**
für Baden von einer ersten
deutschen Anstalt gegen hohe Be-
züge gesucht. Tüchtige Acquif-
sitoren, die mit den Verhältnissen
des Bezirks vertraut sind, wollen
sich unter **B. 1920** an **Haa-**
senstein & Vogler A.-G.
in Karlsruhe wenden. Dis-
cretion zugesichert. 9806*

Pferd-Verkauf.
Ein nach jeder Richtung zuverlässiges
Gäbriges Pferd, Wallach, mittlerer
Schlag, flotter Läufer, ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Offerten unter Nr. 13113 an die
Exp. der "Bad. Presse" erbeten. 2.2

Lehrmädchen-Gesuch.
Mädchen, von hier und auswärts,
welche das Bügeln gründlich erlernen
wollen, können sofort oder später ein-
treten im Bügelgeschäft Luisenstr. 86,
parterre. 13202.2.2

Empfehle
selbsteingeschmittenes **Filder-**
Sauerkraut, sowie **Zwiebel** der
Gentner zu M. 3.50, auch in 1/2 Str.,
sehr gute **Speisefartoffeln** sowie
verschiedene **Obstsorten** und **Pro-**
dukte. Auf Verlangen werden die
Waaren auch ins Haus gebracht.
Joh. Kürcher, Durlacherstr. 37
und auf dem Markt.
NB. Versandt der Zwiebel nach
auswärts unter Nachnahme. 13208

Agentur.
Eine 1. Unfall- und Haftpflicht-
Versich.-Anstalt-Gesellschaft sucht für
Karlsruhe und Umgebung gegen
Fizium und Provision leistungsfähige
in den industriellen wie privaten
besseren Kreisen eingeführte Personen
als **Vertreter.**
Offerten unter Nr. 13273 an die
Exp. der "Bad. Presse" erb. 2.2

**Wirthschafts-
Wirth**
Ein tüchtiger, kautionsfähiger
Wirth
sucht eine gangbare Wirthschaft in der
Nähe des Bahnhofs in Nacht oder
Tag zu übernehmen. 2.2
Zu erfragen in der Expedition der
"Bad. Presse" unter Nr. 13210.

Offene Lehrstelle.
Für einen jungen Mann aus guter
Familie mit den nöthigen Vorkennt-
nissen ist bei mir eine Lehrstelle frei.
Kost und Wohnung im Hause.
Fritz Leppert, Karlsruhe,
Colonialwaaren u. Landesprodukte
4.2 en gros und en detail. 13242

Empfehlung.
Das Anarbeiten und Neuau-
fertigen von **Betten** und **Möbel**
aller Art, sowie das **Tapezieren** von
Zimmern und **Aufmachen** von
Vorhängen wird prompt und billig
besorgt im Tapeziergeschäft von
Jakob Jäger,
13029.3.3 24 Karlsruferstr. 24.

Gesucht
wird von einem **Meister** so leicht
oder später eine **gangbare Nacht- oder**
Wirthschaft, es kann auch auf
dem Lande sein. Gefl. Offerten bittet
man unter Chiffre **M. S. 13203** in der
Exp. der "Bad. Pr." abzugeben. 2.2
Es wird für eine sehr gangbare
und gut rentable größere Wirth-
schaft in einer Garnitionsstadt Badens
sofort ein tüchtiger, kautionsfähiger

Eine Singernähmaschine
wenig gebraucht, sowie ein gutes
Zweirad sind äußerst billig zu ver-
kaufen. 13277*
P. Eberhardt, Grenastrasse 10.

Lehrlings-Gesuch.
Ein kräftiger Bursche aus guter
Familie in eine **Mechanische Werk-**
stätte gesucht. Zu erfragen in der
Expedition der "Badischen Presse"
unter Nr. 18059. 3.3

Taschenuhren
Maß in Silber, Goldrand, Bügel,
aufzug 15 Mark, etwas schwächer
12 Mk. Nachn. od. Voreinbindung.
2jährige Garantie. Nichtgefallendes
nehme zurück.
Regulatur mit Schlagwerk, 60 cm
lang, 1 Tag gehend, 8.50 M., der-
selbe, 14 Tag gehend, 12 M.
Rickelmeier (Baby), vorzüglich,
3 Mark. 9279
A. Ziegler, Uhrmacher,
Eppingen (Baden).

Pächter
sucht. Leute, welche eine ähnliche
Wirthschaft schon mit Erfolg betrieben
haben und gelernter **Meister** sind,
erhalten den **Vorzug.** Offerten sind
einzuwickeln unter Chiffre **Z. 13289**
an die Exp. d. "Bad. Pr." 2.2

Stellen finden
Junger Anwaltsgehilfe
auf 1. Oktober d. J. gesucht.
F. Gebhardt, Rechtsanwalt,
Lahr i. B. 12929.3.3

Lehrlings-Gesuch.
Ein junger Mann, aus achtbarer
Familie, welcher Lust hat seine Lehre
in einem Manufaktur-Colonialwaaren-
Geschäfte zu machen, kann unter
günstigen Bedingungen sofort oder
per später eintreten bei 12449.3.2
M. Winzrieth,
Rothenfels (Baden).

**Die Freude der
Hausfrau!**
Ich versende als **Spe-**
zialität meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
74 cm breit für 13 M.,
80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 3 1/2 Meter
bis zu den feinsten Qual.
J. GRUBER, Ober-Giesau i. Schl.
12307.25.7

Pension
in vornehmer Familie. Offerten und
Empfehlungen unter **B. H. 160** an
die Annoncen-Expedition von **Herrn**
Wäfler, Bremen erbet. 13267.2.2

Gesucht
als **erster Arbeiter** in ein großes
Möbelgeschäft ein **gewandter selbst-**
ständiger Polsterer und **Decorateur**
bei hohem Lohn zum alsbaldigen Ein-
tritt. Nur Solche wollen sich melden,
die einer größeren Tapezierwerkstätte
vorstehen können, und die auf dauernde
Stellung reflektiren.
Näheres Kaiserstrasse 97 bei
Dewerth. 13129.3.3

Stellen suchen
Buchhalter
mit besten Referenzen (französisch und
englisch) sucht anderweitiges Engage-
ment. Offerten unter **A. S., Adner-**
straße 17, l. Stock. 12768.10.8

**Die Freude der
Hausfrau!**
Ich versende als **Spe-**
zialität meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
74 cm breit für 13 M.,
80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 3 1/2 Meter
bis zu den feinsten Qual.
J. GRUBER, Ober-Giesau i. Schl.
12307.25.7

Zu verkaufen
Bäckerei-Verkauf.
Eine gut gehende Bäckerei im
Mittelpunkte der Stadt ist sofort
oder später zu verkaufen. Anzahlung
6-8000 M. Nur Selbstkäufer wollen
ihre Offerten unter Nr. 12978 in der
Exp. d. "Bad. Pr." niederl. 2.2

Fuhrknechte,
welche im Besitz von guten Empfeh-
lungen sind, können eintreten.
Jünger-Abfuhr-Gesellschaft
Karlsruhe,
13294 Zirkel Nr. 32. 2.2

Zu vermieten.
Karlstrasse 93 ist im Seitenbau und
Hinterhaus eine **Wohnung** von
je 2 Zimmern, Küche und Keller auf
23. Oktober zu vermieten. Zu erw.
im Vorderhaus 1. Stock. 13239.2.2
Geopoldstrasse 25, parterre, ist an
eine ordnungsliebende Monatsfrau
ein unmobiliertes Zimmer auf den
23. September oder 1. Oktober zu
vermieten. 13215.5.2

**Die Freude der
Hausfrau!**
Ich versende als **Spe-**
zialität meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
74 cm breit für 13 M.,
80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 3 1/2 Meter
bis zu den feinsten Qual.
J. GRUBER, Ober-Giesau i. Schl.
12307.25.7

Brennholz-Verkauf.
Bei dem bevorstehenden Aufbruch
des Holzpreises in der Kreuzstrasse
sind **45 Cubimeter** altes Holz-
planken ab Quantität meistbietend zu
verkaufen. Angebote sind an den
Unternehmer **Herrn. Freese, Berlin,**
Königsstr. 18a, zu richten. 13127.3.3

Arbeiter-Gesuch.
2-3 tüchtige solide Arbeiter finden
dauernd Beschäftigung bei 13284.2.2
K. H. Wimpfheimer,
Adlerstrasse.

Zu vermieten.
Geopoldstrasse 25, parterre, ist an
eine ordnungsliebende Monatsfrau
ein unmobiliertes Zimmer auf den
23. September oder 1. Oktober zu
vermieten. 13215.5.2
Leisingstrasse 13, parterre, ist ein
großes, gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. 13176.2.2

**Die Freude der
Hausfrau!**
Ich versende als **Spe-**
zialität meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
74 cm breit für 13 M.,
80 cm breit für 14 M.,
meine
Schl. Gebirgsbaldleinen
76 cm breit für 16 M.,
82 cm breit für 17 M.,
das Schock 3 1/2 Meter
bis zu den feinsten Qual.
J. GRUBER, Ober-Giesau i. Schl.
12307.25.7

Brennholz-Verkauf.
Bei dem bevorstehenden Aufbruch
des Holzpreises in der Kreuzstrasse
sind **45 Cubimeter** altes Holz-
planken ab Quantität meistbietend zu
verkaufen. Angebote sind an den
Unternehmer **Herrn. Freese, Berlin,**
Königsstr. 18a, zu richten. 13127.3.3

**Eine tüchtige
Verkäuferin**
in der Gardinens-, Portieren- und
Tepplchbranche durchaus bewandert,
sucht anderweitig Stelle gleichviel
welcher Branche. Offerten beliebe
man unter **B. M. Hauptpostlagernd**
Wiesbaden einzuwickeln. 13175.2.2
Jeder Stellenwucherer sende nur
seine Adr. Große Steinhauswahl er-
halt. Siehof. Courier, Berlin-Westend.

Zu vermieten.
Geopoldstrasse 25, parterre, ist an
eine ordnungsliebende Monatsfrau
ein unmobiliertes Zimmer auf den
23. September oder 1. Oktober zu
vermieten. 13215.5.2
Leisingstrasse 13, parterre, ist ein
großes, gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. 13176.2.2
Geopoldstrasse 25, parterre, ist an
eine ordnungsliebende Monatsfrau
ein unmobiliertes Zimmer auf den
23. September oder 1. Oktober zu
vermieten. Näheres im 1. Stock
baselst. 13233.2.2

Vergabe von Cementarbeiten.

Die Herstellung der Schwelger am Neubau des Friedrichs-Schulhauses soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Die Bedingungen sind auf dem städt. Hochbauamt einzusehen und sind die Angebote bis

Donnerstag den 19. Sept.,

Nachmittags 4 Uhr,

dem Schluß der Submission, daselbst einzureichen.

13251.3.2

Karlsruhe, den 12. September 1895.

Städt. Hochbauamt;

Strieder.

Vergabe von Bauarbeiten.

Die Maurer-, Zimmer-, Blechn- und Dachdeckerarbeiten (Holzementdach), sowie die Schlosser- und Anstreicherarbeiten für den Neubau einer städtischen Wohnkaserne, sollen öffentlich vergeben werden.

Bedingungen, Zeichnungen und Arbeitsverzeichnisse liegen **Vormittags von 8-10 Uhr** und **Nachmittags von 4-6 Uhr** auf dem städtischen Hochbauamt, Zimmer Nr. 86, zur Einsicht auf und sind die Angebote spätestens bis

Samstag den 21. Sept. 1895,

Vormittags 11 Uhr,

dem Schlußtermin der Vergabe, daselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 13. September 1895.

Städtisches Hochbauamt.

Strieder. 13273

2.2



5817 13 11

Schürzen

für Damen und Kinder, Aermelschürzen, Trägerschürzen, schwarz und farbig, farbige Hauschürzen, bunte Pierschürzen, breite weiße Schürzen, schwarze Schürzen

in neuer, großer Auswahl zu billigen Preisen bei

C. W. Keller, am Ludwigsplatz.

Beste Marke

Cognac

Scherer & Co. Langen in allen Preislagen

garantirt rein

Flasche von Mk. 2.— an

empfehlen 1865.35.17

H. Baumann, Kreuzstr. 10,

O. Mayer, Wilhelmstr. 20,

V. Merkle, Kaiserstr. 160,

Gustav Müller, Herrenstr. 25,

C. Roth, Hof, Herrenstr. 26,

Aug. Müller, Mühlburg.

Wirthschafts-Gejud.

Tüchtige, junge, kautionsfähige Wirthschaftsleute suchen auf dem Lande ein Geschäft zu pachten, ev. kaufen.

Offerten unter Nr. 13248 an die Exped. der „Bad. Presse“.

3.2

Näh- und Flickarbeit,

außer Hause, per Tag 80 Pfg., sucht eine anständige Frau sofort. 13240.2.2

Näh. Bürgerstr. 16, Vorderh., 2. St.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen Karlsruhe, Hirschstraße 36.

Beginn des neuen Kurses Montag den 14. Oktober. Kurs einjährig. Auf Wunsch Pension in der Anstalt. Prospekt und Auskunft durch die Vorsteherin Fräulein A. Schmid. 12225.2.2

Pädagogium Neuenheim bei Heidelberg.

Höhere Lehranstalt m. Pensionat. Vorbrg. f. alle Gymnasial- u. Real-Klassen. Einjährig-Freiw., Abitur. zc. Prfg., sowie f. techn. Hochschule u. prakt. Berufe. Berücksichtigung Schwächl. u. Zurückgebliebener. Harmon. Ausbildung v. Körper u. Geist. Die Anstalt, 20 Minut. v. Bahnhof Heidelberg, entspr. durch ihre Räume, Einrichtg. u. Garten allen Anford., die heute in Pädagog. u. hygien. Bezichg. gestellt werb. können. Prospekte unentgeltlich. 13041.2.2

Dr. phil. Volz, Neuenheim-Heidelberg

Grosse Berliner Schneider-Akademie (früher Kuhn), 7195*

Berlin C., Noth's Schloß nur Nr. 1.

Seit 1880 in denselben Räumen. Größte und besuchteste Fachschule, garantiert gründlichste theoretische und besonders praktische Ausbildung in der Herren-, Damen- und Wäsche- und Schneiderei. Unentgeltlicher Stellen-nachweis. Prospekte gratis. Lehrbücher zum Selbstunterricht in der Herren- und Damenschneiderei. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: nur Nr. 1. Die Direktion.

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Gold. Med. 1883.

Begründet 1825. Die unterzeichnete General-Agentur zeigt hiermit an, daß, nachdem Herr Johann Neuwirth in Hüssenhardt, der seit 1867 die Agentur obiger Gesellschaft zur größten Zufriedenheit verwaltet und zu ihrem lebhaftesten Bedauern wegen zu hohen Alters um Enthebung von derselben gebeten hat, diese seinem Sohn

Herrn Ernst Neuwirth, Kaufm. in Hüssenhardt übertragen ist. 13171

Mannheim, im September 1895.

Die General-Agentur:

Wilhelm Schreiber.

Bezugnehmend auf Vorstehendes empfehle ich mich zur Vermittlung von Feuer-Versicherungen aller Art.

Ernst Neuwirth, Kaufmann in Hüssenhardt.

Fr. Schwarze,

Karlsruhe,

Kupferschmiede, Metallgießerei und Dreherei,



empfeilt

Dampfbrankessel, Braupfannen und Braufessel, Dunstsaugen, Einmachapparate, Räucherapparate, Heberschwanzapparate, Veriefelungs-Rührapparate, Vorwärmer, Gelägerfilter, Gährbottichkühler, Sahn-brennender, Eischwimmer, verzinnete Verleitungen, Kellerkühlungen, Gährbottichkühlungsanlagen, Fasz. Abfall, Einschlund, und Garbott. Sahnens Rohr- und Schlauchverschraubungen, Compensations- und Federrohre, Knie- und Tragonstücke, Rohrleitungen in Kupfer- und Eisenröhren, Armaturen, Sahnens und Ventile in Metall und Eisen, Wasserstandszeiger, Injektoren, Manometer und Thermometer, Rothguß, Messing- und Phosphorbronze, Badewannen, Herdplatten, Wankel, Wasserpumpen, alle vorkommenden Kupferarbeiten, Dampf-heizungen, Hoch- und Niederdruckanlagen für Fabriken, Wohn- und Gewächshäuser, Trofeneinrichtungen, Rippenrohre und Rippenelemente, Condensationswasserableiter zc. 13007.12.1

Magenstärkend. Appetit anregend, befördert die Verdauung; als diätetisches Genuss- und Gesundheitsmittel vortrefflich bewährt bei Epidemien.

Beste Magenliqueur. Eingeführt seit 1859. Preisgekrönt auf den größten Welt- und Fach-Ausstellungen. Angenehmes, wohlschmeckendes, diätetisches Genussmittel von allgemein anerkannt wohlthuerender und magenstärkender Wirkung.

Phil. Greve-Stirnberg's allein ächter Magenbitter Alter Schwede.

Um sich vor Betrug und Nachtheil zu sichern, achte man stets auf diese Firma und melde als Schutzmarke eingetragene Flaschenetiquette.

Philipp Greve-Stirnberg in Bonn a. Rh.

Alleiniger Fabrikant des echten Magenbitters „Alter Schwede“.

Zu haben bei Herrn **Julius Hoeck,** Wein- und Liqueurhandlung in Karlsruhe. 10005.4.4

Hauscouverts

mit Firma in diversen Farben und Qualitäten billigst zu beziehen durch die Buchdruckerei d. „Bad. Presse“.

Holländer Blumenzwiebeln:

Giacinthen, Tulpen, Ranunkeln, Crocus, Scilla zc. in den besten Sorten,

sowie **Giacinthengläser** in div. Arten

13266.3.2

J. E. Schmidt's Kunstgärtnerei, Karl-Friedrichstraße 6.



Seit 2 Jahren über 10000 Stück im Gebrauch. Auf allen besuchten Ausstellungen mit höchsten Preisen prämiirt.

Winter's

Dauerbrandöfen Germanen für jeden Brennstoff, mit neuer durch D. R. G. geschützter Chamotteausmauerung, vorzüglichste Heizwirkung, sparsamster Brennstoffverbrauch.

Germanen mit garantirt ca 100 Rbm. Heizkraft schon von 30.- an.

Preislisten meiner sämmtlichen Öfen und meiner neuen durch D. R. G. geschützten Dauerbrand-Ofen für Badestuben stehen zu Diensten. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. Zu beziehen durch alle besseren Ofenhandlungen. Wo keine Vertretung, direkte Bestellung.

Oscar Winter, Abth. III, Hannover, Burgstrasse 42.



Eine grössere Anerkennung

für die Güte meines

Globus-Putz-Extractes

kann mir die Concurrenz nicht geben, als durch ihre spaltenlangen Aufklärungen.

Unabhängig von allen anderen Präparaten ist meine Erfindung entstanden und verarbeitet ich ein viel besseres, meinem eigenen Bergwerk entstammendes, Rohmaterial, als meine Concurrenz.

Ohne auf Weiteres einzugehen, empfehle ich nur jedem einen Versuch mit meinem

Globus-Putz-Extract,

und ich bin überzeugt:

Jeder Versuch führt zu dauernder Benützung

Globus-Putz-Extract

ist und bleibt entschieden viel besser als Putzputz, was die täglich aus allen Theilen der Welt einlaufenden Anerkennungen beweisen.

Fritz Schulz jun., Leipzig.

Vorräthig in Dosen à 10 und 25 Pfg. in den meisten durch Plafate kenntlichen Drogen-, Colonial-, Seifen-, Kurz- und Eisen-zc. Waaren-Geschäften.

Für täglichen Familien-Gebrauch:



Unübertroffen für Pflege von Haut und Teint.

Rein, mild und sparsam im Verbrauch!

Preis nur 25 Pfg. das Stück.

C. Naumann, Seifen- und Parfümerie-Fabrik, Oranienbach a. M.

Zu haben in allen Parfümerie- & Droguerien.

Rothwein,

so wie einen hochfeinen Gimmel-

binger per 1/4 Liter zu 30 Pfg., bei

Abnahme von 6 Flaschen 65 Pfg.

ohne Glas empfiehlt 13253.2.2

Julius Kappenberg,

zum Reichskanzler.

Rosinen

zur Weinbereitung,

rothe und schwarze, in frisch

eingetroffener, ganz vorzüglicher

Qualität offerirt allerbilligt

Fritz Leppert,

Karlsruhe. 13241*

Heirat 160 reiche Partien heute

zur Auswahl. Offerten-

Journal Berlin-Charlottenburg 2. Herren

Retourkarte erb., Damen umsonst. 12006

Landw. Ausstellungs-Lotterie

in Gießen. 11531.6.6

Ziehung: 23. September.

Haupttreffer: **Erntewagen**

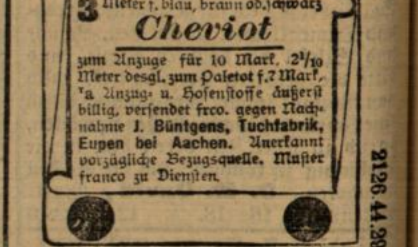
mit vier Pferden

i. W. von Mk. 5000.

Loose à 1 M. vers d. alleinige Gen.-Agen

L. F. Ohnacker in Darmstadt

und alle Looss-Verkaufsstellen.



2 Meter f. blau, braun od. schwarz

Cheviot

zum Anzuge für 10 Mark. 2/30

1 Meter desgl. zum Anzuge für 7 Mark.

zu Anzug u. Hofenstoffe doppelt

billig, werden frei gegen Nach-

nahme J. Büntgens, Tuchfabrik,

Esplanade in Aachen. Uebernahm

vorzügliche Bezugsquelle. Majest

franco zu Diensten.

2196.4.30

Eine tücht. Kleidermacherin

möchte noch einige Kunden annehmen

in und außer dem Hause. 13276.2.2

Marinenstr. 78, Hinterh., 2. St. links



Nr. 74. Karlshuber, Sonntag, den 15. September 1895. 11. Jahrgang.

der Menschen wirkt, sollte auch vom Standpunkte des gesell-
 schaftlichen Danks aus das Leben in der Kinderstube weit
 mehr beachtet werden, als es thatsächlich geschieht. Es ist
 eine ständige Gewohnheit aus den Kinderjahren, welche be-
 sonders bei Frauen und Mädchen geradezu widerwärtig
 herrscht, wenn das Leben zu einem lauten, gellenden,
 schrillen Lärm ansetzt, der eben seiner organisierten Natur
 weh thut, wenn man mit demselben kein Ende
 finden kann und über die blühendsten Dinge unanständig
 klappert und lacht. Es ist ebenfalls eine lässige Gewohnheit
 aus der Kinderstube, wenn das Leben hölzernen Klang,
 ohne daß dabei eine Muskel des Gesichtes sich verzückt.
 In späteren Jahren lassen sich diese beiden Urtugenden
 kaum noch abgewöhnen, weil sie zur zweiten Natur ge-
 worden, aber eben deshalb sollen sie mit doppelter Sorg-
 falt beachtet werden, solange die junge Menschenstunde
 dem Einflusse der Erziehung noch zugänglich ist. Kindern,
 die keinen Takt haben, deren Gemüthsleben nicht entwickelt
 ist, kann man sehr schwer begreiflich machen, warum sie zu
 lächeln haben und warum nicht, daß sie aber in nicht lauter,
 lärmender, ungeschöner, gellender Weise lachen sollen, das ist
 nicht Sache des Verzens, sondern einzig und allein Sache
 der gesellschaftlichen Bildung, die man mit einer recht-
 zeitigen Mühe, eventuell auch mit einer entsprechenden
 Strafe, jedem Kinde begreiflich machen kann, längst bevor
 das eigentümliche Gemüthsleben sich einstellt. Das reine,
 heile, frohe Kinderlachen war immer und wird stets die
 köstlichste Metodie bleiben, welche man vernünftigen kann,
 sie hat aber auch nichts gemein mit dem gesunden Dis-
 kant seiner Menschen, welche die echte Kindlichkeit, die reine
 Seele, die man sich bis in das höchste Alter bewahren
 soll, kann von Voren sagen kennen, die dann am meisten
 zu lachen pflegen, wenn ihnen feinsinnigen Wesen die
 heile Schamröthe ins Gesicht steigt, weil es schiebt, daß ein
 dem einen oder dem anderen Grunde das Lachen eine
 Herzensrothe, eine Haut oder ein unpassendes Wohl-
 gefallen an trivialen Dingen befunde. Die Poeten haben
 im Laufe der Jahre für die Verbreitung einer feinsinnigen
 Dichter besungen worden. In Bezug auf das Lachen hat
 man viel weniger gereimte Worte gefunden; vor vielen
 Jahren aber begehrte mit in einem alten Buche ein
 Bieders, welches in der Form vielerlei Manches zu wür-
 schen könnig läßt, in der Empfindung aber so richtig ist,
 daß ich mit demselben diese kleine anspruchslose Plauderei
 abschließen möchte:

Um zu lachen ist's genug
 Nicht allein mit lautem Munde,
 Kommt es nicht vom Verzengrunde,
 Ist's nur ein Grimassenzug.
 Innerlich wie Kerzenschlag
 Muß es hell und frohlich schallen,
 Sont, wie laut man lachen mag,
 Wird es Andern nie gefallen.
 Räcken heißt noch mehr,
 Geistreich kann es sein, gefällig,
 Auch gemüthlich, doch nur schwer
 Als Erwünschtes gefällig.
 Und wer gar nur lächeln kann
 Spöttlich, um es zu verneinen,
 Daß auch Flug ein froher Mann,
 Wozu lieber sich beneiden.

Merke!
 Aus den Erinnerungen eines ältesten Deutscher.
 Kästlich hat in London einer der ältesten Drucker Eng-

Wörterbuch

nicht	doch	Ja	der	so	dir	gang	fen
die	leb	vor	ne	sen	bu	nicht	
schw	ge	Walt	ist	Ge	wer	of	te
rück	liegt	pfen	Schiff	Belt	wart	fe	stiel
but	und	zu	gen	kann	ses	kühn	und
Glück	um	und	ne	des	bas	er	ru
schw	den	nim	ret	fen	kla	stiel	
mer	nes	ent	hof	ge	ne	cht	und

Auflösung folgt in nächster Sonntagsnummer.

Auflösung der Räthsel-Güte in Nummer 72:
Räthsel.
 Napoleonsbor — Dörsenfurt — Lant — Pagenballe —
 Landskreut — Erdhunde — Dissen:
 — Noth lehrt beten.
 Richtige Auflösung fanden ein:
 G. Wöhler-Sulz. — Marie, Mathilde u. Maria Meyer-Karlshuber

Mr. John Wheat aus Sheffield — im Alter
 von 95 Jahren. Er war bis zum letzten Moment voll-
 kommen rüstig und ergab sich der „Wesminster“ zufolge,
 gerne von seinen geschäftlichen Erbhörungen. Er war ein
 Zeuge der ganzen wunderbaren Entwicklung, die die edle
 Gekunst in diesem Jahrhundert durchgemacht hat.
 vor der Schlacht bei Waterloo in einer seiner Danderei
 als Leutnant ein. Damals hatte man Hofpreisen und
 Tugendlohn und hielt es für schnelle Arbeit, in einer
 Stunde 50 bis 60 Gir-Dogen-Wörter zu drucken. Wäh-
 rend des Krieges mit Frankreich kosteten die Zeitungen
 60 Pf. das Stück und ebensoviel die Extrablätter mit
 den Kriegsnachrichten. Mr. Wheat sah dann in den
 Druckerien das Gas die Kerzen verdrängen und ermunerte
 sich lebhaft, wie überraschend diese Erfindung war, und
 wie sehr sich die Segler über das neue Licht freuten.
 Gleichzeitig mit der Einführung des Gases kamen andere
 Verbesserungen, und als man die doppelte Kronenpreffe
 erfunden hatte, hielt man weitere Verbesserung für
 unmöglich. Unter den Neugierigen, die er selbst gedrukt
 hat, war die Angabe, daß Dampf als motorische Kraft
 für Wagen angewendet worden sei. Mr. Wheat rühmte
 sich oft, unter vier Monarchen ein loyaler Unterthan ge-
 wesen zu sein und das Jubiläum von zwei dieser erzieht
 zu haben. Er erinnerte sich lebhaft an den spanischen
 Krieg und die berühmte Schlacht von Waterloo; er er-
 zählte, wie in diesen Tagen sein Blatt an einem Tag
 „holle 500“ Exemplare abgesetzt habe, und wie sehr der
 Nachdrucktendenz damals beschleunigt worden sei. Ein Blatt
 habe sich rühmen können, daß es seine Neugierigen schon
 am vierten Tag nach ihrer Abwendung von London er-
 halten habe! — Tempora mutantur! (M. N. N.)

Gefährliche Waffen.
 Roman von Doris Frein von Spätigen.
 (Nachdruck verboten.)
 (Fortsetzung.)

Vorlieb nehmen! Du meine Güte — mit diesem
 reizenden Wesen sich eine ganze Viertelstunde lange un-
 gestört unterhalten! Frau Präpstin, Sie sind eine kapitale
 Frau!“ dachte Präpstin ergründet und beehrte sich, obgleich
 die junge Dame ihn bereits mit „Prinz“ angeredet hatte,
 sich ihr noch einmal in aller Form vorzustellen.
 „Der Name ist mir nicht fremd“, begann sie, nach-
 dem beide Platz genommen, mit schüchternem Lächeln in
 das auffallend schöne Antlitz des eleganten Mannes schauend,
 „da mein seliger Vater öfters auf Schloss Z...“
 bet dem Prinzen Präpstin verkehrt hat.“
 „O, bei meinem ältesten Bruder! Das interessiert
 mich unheimlich!“ rief wie elektrisiert der Prinz.
 „Sie haben meinen armen Vater vielleicht auch selbst
 gekannt — Graf Gekner.“
 In „Wie, derselbe, der zuletzt die...“ schne Prigade
 in M. Kommandierte und so plötzlich am Schloß starb?“
 und verwaltete zurückgeblieben, da ich vor kaum einem
 Jahre auch meine Mutter verloren hatte“, gab das junge
 Mädchen schmerzlich zurück.
 Fast verlegen, da er, veranlaßt durch diese trübe
 Erinnerung, den richtigen Ton nicht recht zu finden wußte,
 breitete der Prinz an seinem Bart; aber mit bewunderns-
 werther Gewandtheit haif ihm sein Gegenüber darüber
 hinweg und sagte unbefangen:
 „Die Frau Präpstin war eine Jugendfreundin meiner
 lieben Mutter und hat sich der verlassenen Witwe, die in
 der großen Welt so einsam dastand, hilfreich angenommen.
 Prinz Gekner bin ich zwar nur als Gast der Domina hier
 im Schloß, doch später, wenn das Kuratorium darüber
 entschieden hat, soll ich den Reichen der Stiftsdamen end-
 gültig eingefügt werden.“
 „Stiftsdame!“ — Aber, gnädige Gräfin, das ist ja
 fürchterlich!“ plagierte Präpstin mit fast verächtlichem Auf-
 werfen der Lippe heftig heraus.
 „Fürchterlich?“ — Nein, wenn man auf Erden kein
 anderes Heim sein Eigen nennt, ist es wie ein süßer Hauch
 des Friedens, der einen bei diesem Wort umfängt“, ver-
 setzte das junge Mädchen laut.

Zum ersten Mal begegneten sich die Blicke der zwei
 jungen Menschen voll und warm.
 Gedachte kam, daß es im Dasein des Weibes noch etwas
 Beglückendes — Weitegederes geben könne, als das,
 was der eitellosen Witwe bisher so trübsalig vorgefchwebt
 hatte?
 Vielleicht zwanzig Minuten unterhielten sich beide so
 lebhaft, in so heiterer Unterhaltung, als ob sie sich schon
 Jahre lang gekannt hätten, und fast glitt ein Zug von
 schmerzlichen Bedauern über die Stirn des jungen Mäd-
 chens, als der Präpstin Gestalt in der kleinen Thür sich
 hob.
 „Mein Prinz Präpstin sah und hörte nichts davon;
 wie festgebannt hing er seine Blicke an den reizenden
 Zügen seiner Nachbarin, die jetzt mit röstig überhauchtem
 Angesicht vor ihm stand. Erst als diese sich mit ehr-
 furchtsvoller Verehrung vor der Domina verbog, sprang
 er hastig empor und blickte erschrocken nach dem Eingange.
 Bervor war der süße Zauber dieser Viertelstunde!

„Ich danke Ihnen, Angela, daß Sie mich vertreten
 haben!“ hörte er eine volle Frauenstimme sagen. Dann
 ein stummes Neigen des schönen Köpfcchens nach ihm hin
 — noch ein flüchtiger Blick in seine Augen, und das junge
 Mädchen verließ den Saal.
 Wie ein kunstiger Schmuckstück erschien sich in diesem
 Augenblick der Prinz, so unbefolten und verlegen stand er
 vor der ihm prüfend anblickenden Frau. Da, was war
 es doch, was er der Präpstin hatte sagen wollen? Seine
 im Wagen so röstlich überlegten Worte, die schöne, form-
 vollendete Anebe — alles war vergessen. Demerte die
 Dame etwa, daß seine Augen der Joeben durch die kleine
 Thür Verschwinden so heif und feurig folgten?
 Mit einer Freundlichkeit und Güte, welche Präpstin
 als Fremder gar nicht voraussetzen gewagt hatte, reichte
 ihm die Präpstin die Hand entgegen und sagte röstlich:
 „Beim Anblick Ihrer Karte hätte ich vielleicht nicht aher-
 ein ganz sonderbar wehmüthiges Gefühl, wie wenn damit
 die Erinnerungen an jemand geweckt würden, der aus
 meinem Gesichtskreise plötzlich geschwunden ist — als wollte
 er sich an Ihnen abgeben, die niemals wiederkehren! Dann
 aber tauchte blickend glänzend der Gedanke in mir auf:
 Prinz Präpstin bringt eine Kunde von Sieghard Kicher-
 berg! Gabe ich recht geraten?“

296

Nach Amerika

Asien - Afrika - Australien
fährt man am besten und billigsten durch Vermittlung
der obrigkeitlich concess. General-Agentur für Baden
von **F. Kern in Karlsruhe**,
Kreuzstraße Nr. 9,
oder dessen Vertreter. 6439.50.34

Fahrräder,

deutsche und englische:
Spel, Sidel & Kaumann,
Kaiser, Premier, Dumber,
Enfeld, Smith,

zu ganz bedeutend ermäßigten Preisen. 18028.3.3
H. Voigt, Adlerstraße 9.

Original Singer Nähmaschinen



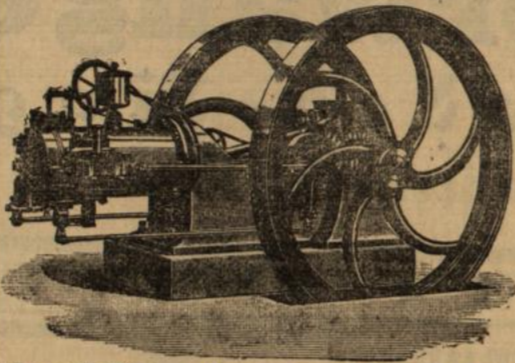
Höchste Arbeitsleistung! Leichteste Handhabung!
Schönster Stich! Grösste Dauer!
sind die Eigenschaften, denen die Original Singer Nähmaschinen ihre unvergleichlichen Erfolge verdanken.

Die Neue Familien Nähmaschine
der Singer Co., die hocharmige Vibrating Shuttle Maschine, hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen; dieselbe ist musterhaftig in der Construction, leicht in der Handhabung unübertrefflich in Leistungsfähigkeit.

12 Millionen Original Singer Maschinen
für den Hausgebrauch, Weißnäherei und industrielle Zwecke jeder Art im Gebrauch, mehr als 400 erste Preise sind denselben verliehen worden, so wieder von allen Ausstellern auf der

Weltausstellung Chicago die höchste Auszeichnung: 54 ERSTE PREISE.
SINGER Compagnie N. G. (vorm. G. Neidlinger)
Karlsruhe, Kaiserstrasse 82. 8392*

Hille's Gas- u. Petroleum-Motoren



Besten, wirklichen
brauchbaren Motoren
für Gewerbe
und Landwirtschaft.
Unerreicht in Einfachheit,
reichlicher Kraftleistung und ge-
ringstem Gas- u. Öl-Verbrauch.
Zuverlässig, ausserordentlich
leicht zu bedienen.
Mehr als 2500 Motoren von 1-50
Pferdestärken bereits geliefert.
Als ausschliessliche Special-
ität gebaut von
Gut und doch billig!

Dresdner Gasmotorenfabrik
vorm. Moritz Hille, Dresden I.
Hille's Petroleum-Motoren erhielten bei der
wissenschaftlichen Hauptprüfung der Deutschen Landwirthschafts-Gesellschaft im Juni 1894 unter 28
concurirenden Motoren den **ersten Preis**. 7434*
Filiale Karlsruhe Kaiserstrasse 40, Adolf Müller.

Milchkuranstalt E. Birkenmeier

allein unter Controlle des Ortsgesundheitsrathes
versendet täglich in hiesiger Stadt und nach allen Bahnhöfen der Umgegend im Bahnabonnement,
durch Trockenfütterung zur Säuglingsernährung gewonnene Kindermilch.
Sämmtliche Kühe der Anstalt sind mit Koch'scher Tymphe auf Lungen- und Verstopfung geprüft
und wird nur die von diesen Kühen gewonnene Milch abgegeben. 11856*

Eisenwerke Gaggenau A.-G.

Gaggenau in Baden.
Ausstellung Ulm, August 1895, erster Preis für Motoren und Gasherde.
(System Friedrich) 1 bis 30 Pferdekraft. Bewährtes System.
Über 2000 in Betrieb.
Dampf-Spirmotoren
Werkzeug- und Gewerbe-Maschinen
Landwirthschaftliche Maschinen.
Einfache, solide Konstruktion. Für
maschin. und Handbetrieb.
Pressen, Quetschen, Mühlen, Futter-
Schneid- etc. Maschinen, Wiesen-
Kettenegegen, bewährtesten Systems.
Fahrräder (Badenia) Neueste Konstruktion, dauerhaft und leicht.
Automaten für jedweglichen Verkaufs-Gegenstand eingerichtet; patentirt, sicherst funk-
tionirender Geldsortierer.
Maschinen-, Handels-, Bau- und Kunstguss in Eisen und
anderen Me-
tallen, nach eigenen und gegebenen Modellen.
Kunst-Emaille-Werk. Bildnisse, Friese etc. für Facaden und Innen-Dekoration,
Wandbekleidungen. Reklame-Schilder in feinsten,
künstlerischer Ausführung.
Interessenten stehen für jeden Artikel Special-
Cataloge gratis zu Diensten. 6507.24.20

Möbel,
Betten, Spiegel,
Polsterwaaren,
eigenes Fabrikat,
Anzüge, Paletots, Mäntel,
Jaquetts, Manufacturwaaren
jeder Art,
Hemden, Decken, Stiefel
u. s. w. 12729.4.4
Auf Credit
zu billigsten Preisen.
M. Tannenbaum,
16 Kreuzstraße 16.

D. Lasch, Kunst-Färberei, chem. Waschanstalt,
20 Douglasstraße 20,
empfehlen sich den geehrten Herrschaften im Färben und Waschen von
Herren- und Damenkleidern, sowie im Färben und Waschen von Vor-
hängen, Spitzen, Handschuhen etc. 6708.30.19
Feinste Arbeit. Billigste Preise.

**Mager-
Würfelkohlen**
Anthracit von „Kohlscheidt“
von den hiesigen Staatschulen und städtischen Anstalten
adoptirt und **unübertroffen** zur Heizung von Amerikaner-,
Frischen und Kade-Ofen etc. etc. empfiehlt noch zu Sommer-
preisen von **M. 1.60 pr. Ztr.** (in Körben 5 Pf mehr)
bis Ende September. 12172*
Louis Krutz,
Waldstraße 44.

Quäker Oats
schnellkochende, feinstaparirte amerika-
nische Hafergrütze, in 15 bis 20 Minuten fertig,
frei von allen Hülsenheilen, braucht nicht durchgeschlagen
zu werden.
Leichtverdaulichstes u. gesündestes Nahrungsmittel.
Bester Ersatz für Muttermilch bei Kindern. Blutbildend.
Allein köchelt in Original Gelber Packung mit der Schutz-
marke „Quäker“. Niemals lose. Zu haben in allen Colonialwaaren- und
Delikatessen-Handlungen.
Lager bei **Walliser & Lebach, Mannheim.**
J. Rubbert, Lingenfeld. 12178.12.4
General-Agent: **G. H. Voorhoeve, Rotterdam.**

Schutz Marke.
Gerolsteiner Sprudel
Tafelgetränk I. Ranges.
Preisgekrönt auf allen beschickten Ausstellungen.
Aerzilicherseits empfohlen als wohltuendes Getränk bei
Magensdure, Blasen- und Nierenleiden.
Haupt-Depôt:
8277.10.8
Victor Merkle.
Bureaux: Köln, Kaiser-Wilhelm-Ring 14.

Visitenkarten werden rasch und billig angefertigt
in der
Druckerei der „Bad. Presse“.
Sich kaufe alte Marken und
ganze Sammlungen
zu höchsten Preisen. 11575.12.10
A. E. Möller, Straßburg i. G.

Vollständiger Ausverkauf

von

Herrenhüten und Schirmen.

Um mit dem Vorrath rasch zu räumen, habe die Preise nochmals bedeutend reduziert.
Mein Lager besteht nur in den besten Fabrikaten und den neuesten Façons.

A. Berwanger,

Herrenmoden-Magazin,
Kaiserstraße 169.

13285

Gastwirthschafts-Eröffnung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum, sowie Freunden die ergebenste Anzeige, daß ich die

Gastwirthschaft zur Traube

übernommen habe und am 15. d. M. eröffnen werde.
Es wird mein eifriges Bestreben sein, meine werthen Gäste durch Verabfolgung von gutem hiesigen und bayerischem Exportbier, sowie reinen Weinen und gut zubereiteten Speisen zu mäßigen Preisen zufrieden zu stellen.

Mastatt, den 10. September 1895.

Hochachtungsvoll

Rud. Dürhammer.

NB. Ferner bringe mein bisher betriebenes **Gasthaus zum goldenen Wagen** in empfehlende Erinnerung, indem ich dasselbe bis 15. November weiterführe. 13168.3.2

Bequemer Bezug für

Meyers Konversations-Lexikon, neueste, (5.) Auflage,
Brehms Thierleben, neueste, (3.) Auflage,
Lexikon der gesamten Technik

mit ihren Hilfswissenschaften von Dr. D. Auger in Stuttgart, neueste (1.) Auflage, sowie sämtliche wissenschaftliche Klassische und technische Werke gegen monatliche Theilzahlung von M. 3 bzw. M. 5 durch

G. Störzinger,
Marienstraße 72. 4. St.

Karl-Friedrichstr. 19 (neben der Landesgewerbehalle)

Permanente Ausstellung von

Metallacher Majail- u. Fayence-Platten

für Boden- und Wandbelag

aus den Fabriken der Herren **Villerooy & Boch** in Metlach u. Merzig.
In zahlreichem Besuche laden ergebenst ein die **Meistervertreter** für Mittelbaden 11880.5.2

Meess & Nees (vorm. A. Meess),
Baugeschäft und Baumaterialienhandlung,
Müppurrerstraße 18. Telefon 88.
Kostenschlässe und Musterzeichnungen stehen gratis zur Verfügung.

Reparaturen prompt und billig.

Koch's Schuh-Bazar,
Adlerstraße 36,
neben der goldenen Traube.

Billigste Bezugsquelle aller Sorten Schuhwaren, von den feinsten Stiefeletten bis zum besten Arbeitsschuh.
Offertire: Herren-Zugstiefel von M. 4.— an,
Damen-Zugstiefel 2.90 an.
Alle Sorten Crème für gelbe, schwarze und Chevreauz-Schuhe billigst. 10204.10.7

NB. Keine Preiserhöhung trotz des enormen Ueberauschlags.

Streng reelle Bedienung.

Panorama.

Colossal-Rundgemälde des Gefechts bei Muits
18. Dezember 1870.

Gemalt von Historienmaler **Carl Becker.**
Festhallenplatz, nächst dem Hauptbahnhof.
Täglich geöffnet von Morgens 8 1/2 Uhr bis zu einbrechender Dunkelheit. 6829 50.20

Malten'sche Natur-Heilanstalt in Baden-Baden Ausführliche Prospekte.

MEY'S Stoffwäsche

aus der Fabrik **MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ**
Königl. Sächs. Hoflieferanten.

Eleganteste, praktischste Wäsche
von Leinenwäsche nicht zu unterscheiden.

Billiger als das Waschlöhn feinerer Wäsche.
MEY Jedes Stück trägt den Namen und die Handelsmarke

Vorräthig in Karlsruhe bei: **C. W. Keller,** Ludwigsplatz, **Aug. Tenzl,** Adlerstrasse, Ecke Kaiserstrasse, **J. Dorer,** Erbprinzenstrasse 19, **Max Hahn,** Kronenstr. 35, **Fritz Zirk,** Schützenstrasse 37, **Berthold Douler,** Erbprinzenstrasse 20, **Hoh. Knauß jun.,** Kaiserstrasse 51, **Leop. Schumann,** Ecke der Waldhorn- und Durlacherstrasse, **Eugen Dahlemann,** Herrenstrasse 19, **L. Haber,** Kronenstrasse 31, **C. F. Werner,** Marienstrasse 83, **Frau A. Häfner,** Kaiserstrasse 9, **Paul Roder,** Kaiserstrasse 82a, **Joh. Steltz,** Waldstrasse 42, **Carl Kraut,** Zähringerstrasse 38, **Bazar E. Hoz,** Werderstrasse 41, **Max Michelsohn,** Kaiserstr. 167, **J. Dutton-Ofner,** Kaiserstrasse 64, **Ludw. Michel,** Papierhandlung, Amalienstrasse 18, **K. Wih. Hofmann,** Kaiserstrasse 30. 4271.12.11

Die Weinhandlung und Apfelweinkellerei

von

Carl Frantzmann
Durlach i. B.

empfehlen ihren werthen Kunden zc. zc. von Montag den 16. September 1895 ab einen reinen 13224.3.2

Süssen Apfelwein

per Liter zu **20 Pfg.**

franco Karlsruhe und Umgebung. Derselbe ist gekellert aus den besten Apfelsorten aus der Gegend von Frankfurt a. M.-Sachsenhausen.

Adresskarten, ein- und mehrfarbig, werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

Zum Abschlusse

von Unfall-, Haftpflicht-, Glas-, Valoren-, Reise-, Lebens-, Feuer-, Wasserschäden-, Pferde-, See-, Fluss- und Landtransport-Versicherungen für nur erste Anstalten, ohne Aufnahms-Gebühren zu berechnen, empfiehlt sich 3234

Friedr. Maisch jun.,
General-Agent,
Kaiserstrasse 164.
Unteragenten und stille Vermittler gegen hohe Provision gesucht.

Putzarbeits-Lehrkurs
für Frauen und Mädchen.
Gründliche Erlernung in einem Monat unter Garantie. Anmeldungen und Eintritt jederzeit.
10.5 **F. Mölter,** 12415
Kaiserstraße 30, 3 Treppen.
Für Auswärtige Wohnung im Hause.

Gute zuverlässige **Reitpferde u. Pony**
sind mit vorzüglichster Ausrüstung für Damen, Herren, und Kinder zu billigen Preisen zu vermieten.
Pensions-Stallung.
Pferde werden forrgirt und zur Dressur für Campagne und höhere Reitkunst angenommen. 12111.
Ad. Oehlwang,
69 Kaiserallee 69.

Gg. Fessenmaier's
Möbeltransport- u. Expeditions-Geschäft.
Zur bevorstehenden Umzugszeit erlaube ich mir, mein **Möbeltransport-Geschäft** in empfehlende Erinnerung zu bringen unter Zusicherung billiger Preise und prompter Bedienung. 12493.10.5
Gg. Fessenmaier,
Müppurrerstraße 16.

Steinständer
für Bohnen u. Kraut,
Gurkenhäfen,
ebenso sämtliche Sorten **Ginmachköpfe, Ginmachgläser** in großer Auswahl billigst bei 11821
Edmund Eberhard
N. Hebeisen's Nachf.
40a Ludwigsplatz 40a.
gegenüber d. Krolodil.

die höchsten Preise für getragene Herren- und Damen-Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten, Uniformstücke, etc. erzielen will, sende seine Adressen an 10745
A. Reutlinger Ww.,
Marktgrabenstr. 12 u. 14.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gewaschene, echt nachische **Bettfedern.**
Wir bereiten dieselben, geg. Nachn. Geb. bettedige Quantität) **Gute neue Bettfedern** per Dn. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.; **schöne prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; **Weiße Polarfedern** 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; **feiner Scht. Hirsch'sche Ganzdaunen** (siehe Katalog) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Selbstpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 15 M. 50 Pfg. Rabatt. — Rückgefahrene werden billigt zurückgenommen!
Fecher & Co., Herford
i. Westf.